

Gänskopf - Kurier

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES

FICHELGEBERGSVEREINS WEIDENBERG E.V.

Jahrgang 44 Ausgabe 166

April 2024



Die neugegründete **KINDERGRUPPE** des FGV-Weidenberg

**Info vorab / Himmelfahrt
auf dem Gänskopf** - Seite 2

Mitgliederversammlung
- Seite 3

Fichtel-Zwerge - Seite 5

FGV-Tanzgruppe - Seite 6

Naturschutz - Seite 7

Wanderabteilung - Seite 8

Gedenken Horst Ruhl
- Seite 11

Informatives vorab

Liebe Mitglieder

und Freunde des FGV-Weidenberg,

der Gänskopfkurier im neuen Jahr ist da. Damit erhalten Sie einen ersten Überblick über aktuelle Ereignisse innerhalb unseres Vereins. Als erstes großes Ereignis wurde unsere Hauptversammlung am 02. März mit Neuwahlen nach vier Jahren abgehalten, bei der wir ein neues Team zusammen stellen konnten. Besonders freut es uns, dass wir neue Leute finden konnten, die bereit sind, sich bei uns aktiv mit einzubringen. Näheres erfahren sie dazu im ersten Beitrag. Da stellen wir Ihnen dann unser neues Vorstandsteam vor.

Zuvor möchten wir hier einige besonders erfreuliche Entwicklungen hervorheben. Zum einen, wurde die im letzten Jahr neu gegründete Fichtelzwergegruppe sehr gut angenommen und wird weiter wachsen. Zum anderen, ist dies die Initiative von Ute Roth, die es in kurzer Zeit geschafft hat, die Tanzgruppe wieder zum Leben zu erwecken. Die neue Gruppe ist schon fleißig beim Üben. Wir hoffen, dass sie im Laufe des Jahres wieder wie früher bei unseren und auch bei anderen Veranstaltungen auftreten kann.

Alles in allem gehen wir gestärkt ins neue Jahr. Denn, wir haben viel vor für dieses Jahr.

Eine besondere Anstrengung steht uns allerdings am 20. und 21. Juli bevor, die

800-Jahr-Feier unserer Marktgemeinde Weidenberg. Da die Feierlichkeiten auf das Wochenende fallen, müssen wir gleich an zwei Orten mit viel Personal präsent sein. In Weidenberg und an der Gänskopfhütte. Aber auch das werden wir in gewohnter Weise stemmen. Bleibt nur die Wetterfrage offen. Aber die können wir „Gottseidank“ nicht beeinflussen.

Wer gerne Gastgeber auf der Gänskopfhütte sein möchte, kann den aktuellen Belegungsstand telefonisch bei Christine Dörfler 09278/1440 oder per Mail unter gaenskopf@fgv-weidenberg.de erfahren. Es sind noch einige wenige Termine frei.

Dies alles können Sie auch in unserer Homepage, die übrigens völlig neu und sehr übersichtlich von unserem Claus Sebold gestaltet und eingerichtet worden ist, einsehen.

Auch wollen wir hier noch mal unserem Ehrenobman Horst Ruhl mit einer kleinen geschichtlichen Übersicht gedenken, denn ohne ihn würde es diesen Verein so nicht geben.

Wir wünschen Ihnen ein friedliches Jahr und viel Freude und Spaß bei unseren Veranstaltungen und Wanderungen.

Günter Dörfler,
*Vorsitzender und das gesamte
Vorstandsteam des FGV Weidenberg*

Mitgliederversammlung vom 02. März 2024

Wie immer begannen wir die Veranstaltung mit einem Rückblick auf das vorangegangene Jahr. Die Bereichsleiter konnten dabei durchweg von erfolgreichen Aktionen berichten, was uns auch einen kleinen wirtschaftlichen Erfolg bescherte, den wir zur Erhaltung unserer Veranstaltungsorte als Sicherheit für die weiteren Jahre gut gebrauchen können.

Fazit: Wir haben ein sehr erfolgreiches Jahr hinter uns, das wir in der heutigen schwierigen Zeit so gar nicht erwartet hatten. Darauf sind wir besonders stolz.



Die Räumlichkeiten stellte uns wieder die Gaststätte Zum Fichtelgebirge in Sophienthal zur Verfügung. Günter Dörfler führte wie immer souverän durch die Jahreshauptversammlung.

Als Ehrengäste konnte er *Hans Wittauer*, unseren 1. Bürgermeister, *Rainer Schreier*, den 1. Vorsitzenden des Hauptvereins, Bürgermeister *Markus Brauner* aus Kirchenpingarten sowie *Dr. Gerhard Platz* vom Förderkreis Scherzenmühle begrüßen. Rainer Schreier und Hans Wittauer

managten souverän als Wahlausschuss die Durchführung unserer Wahlen.



Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Als Vorsitzender wurde *Günter Dörfler* bestätigt und als Stellvertreter wurden gewählt, *Claus Sebald (neu)* für den Bereich Verwaltung, *Martin Burger (neu)* für den Bereich Veranstaltungen und Naturschutz, *Susann Schreier (neu)* für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit, *Christine Dörfler* Gänskopfhütte und *Herrman Ködel* Scherzenmühle und Volkskundliche Sammlung. Als Schriftführer wurde *Thomas Gewinner* in seinem Amt wieder bestätigt, seine Stellvertreterin ist *Kristin Hautsch*.

Kassierin *Beate Queitsch* wurde ebenfalls wieder in Ihrem Bereich bestätigt und Ihre Stellvertreterin ist *Sandra Gambke*.

Antje Steinbach ist weiterhin für das Jugendheim zuständig.

Als Wanderwart wurde wieder *Peter Manz* bestimmt und unterstützt wird er durch *Karola Rabenstein*, *Claus Sebald* und *Klaus Trautner*. Für Wanderungen im Familien-sektor ist *Susann Schreier* verantwortlich. Markierungswart ist *Walter Keppler* mit seinen Stellvertreter *Klaus Schott*.

Als Revisoren wurden *Karola Rabenstein* und *Petra Lautner* bestätigt.

Der Vorsitzende Günter Dörfler bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern *Frank Will*, *Klaus Trautner* und *Günther Gambke* mit einem kleinen Present für die geleistete langjährige Arbeit.

Etliche Ehrungen konnten auch wieder durchgeführt werden, u.a. wurden *Ute Schlegel* und *Rudolf Hautsch* aufgrund ihrer jahrelangen Verdienste und Tätigkeiten für den Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Die Veranstaltung wurde vom *Mainduo Theo Knopf* und *Paul Hofmann* musikalisch begleitet, und am Ende fand wieder die schon historische und lustige Verlosung mit anschließender Tauschbörse statt.



Die Verlosung übernahm *Klaus Trautner* und als „Glücksfee“ fungierte dabei *Mia Trautner*.



Das Vorstands-Team ist also gesetzt und kann nunmehr für die nächsten vier Jahre seine Arbeit ganz normal fortsetzen.



Die Vorstandsgruppe.

Von links *Christine Dörfler*; *Beate Queitsch*; *Martin Burger*; *Claus Sebald*; *Susann Schreier*; *Kristin Hautsch*; *Hermann Ködel*; *Thomas Gewinner*; *Günter Dörfler*

FGV-Fichtel-Zwerge

Die neue Kindergruppe

Der offizielle Start unserer **FGV-Fichtel-Zwerge-Gruppe** erfolgte ab 10. Mai 2023.

Mittlerweile besuchen 8 bis 12 Kinder regelmäßig unsere Gruppe für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren. Generell bieten wir jeden Mittwoch zwei Stunden von 15 bis 17 Uhr an. Der Treffpunkt variiert je nach Wetterlage und wird rechtzeitig in einer eigenen „WhatsApp-Gruppe“ bekannt gegeben.

Hier nun ein kleiner Überblick über die Aktivitäten, die wir seitdem unternommen haben. Meine Intention dabei ist, so viel wie möglich in der Natur zu veranstalten. Das kann bei mir im Schrebergarten, beim Wandern und Erkunden im Wald sein.



Zunächst wurde das Jugendhaus erkundet und zum Kennenlernen Namensschilder gebastelt. Eine kleine Wanderung über den Guggiweg fand auch noch statt.



Im Garten haben die Kinder Gemüse angesät und mit Eisstielen selbst beschriftet. Wir führten eine Wanderung zur BWS-Hütte durch. Hier haben die Kinder gespielt und fleißig einen Damm gebaut. Unterwegs wurde einiges entdeckt, darunter Frösche und Pilze.

Das angesäte Gemüse wurde geerntet und gegessen. Auch Wurfstangen wurde gebastelt und gleich ausprobiert. Auf Wunsch der Kinder haben wir ein Feuer beim Jugendhaus gemacht. Natürlich mit Stockbrot und Marshmallows.

Es gab gesunden „Brennnesseltee“, und die Kinder haben ihre eigene „Ringelblumensalbe“ herstellen können. Es wurde auch eine Pilztour gemacht. Leider wurde nicht viel gefunden. Auf dem Rückweg konnten die Kinder mit Rosi, einem Golden Retriever, spielen, der zu Hahnengrün gehört und jeden, der vorbeikommt, freudig begrüßt.





Wir haben auch eine Höhle im Wald bei Gossenreuth gebaut. Einige Kinder haben ein kleines lustiges Theaterstück aufgeführt. Am Waizenreuther See konnten die Kinder zeigen, wie gut sie Floße bauen können. Irgendwann waren nicht nur die Floße im Wasser, sondern auch einige der Kinder. In der Mühle haben wir Masken gebastelt für Halloween.

Im Wildgehege von Görschnitz waren wir auch unterwegs. Startpunkt war der Spielplatz. Auf dem Rückweg wurden wir ganz schön nass, hat aber niemanden was ausgemacht.

Zur Abwechslung waren wir dann im trockenen Jugendhaus zum Plätzchen backen und dekorieren. Zum Jahresabschluss erfolgte auch schon eine Weihnachtsfeier mit den Eltern. Dekorieren durften die Kinder alles selber.

Im Jugendhaus gibt es ja viele Möglichkeiten zu feiern und zum Beschäftigen. U.a. Kickern, Dart oder UNO spielen waren hier besonders angesagt. Anschließend sind wir zur Schulweihnachtsfeier gelaufen. Al-

les das hat unbändigen Spaß gemacht. Damit wurde die erste Kindersaison erfolgreich abgeschlossen. Nachdem ich mich mit den Kindern vertraut gemacht und wir zusammen schon so viel unternommen haben, steht fest dass die „Zwergegruppe“ sehr gut angenommen worden ist.

Einige der Eltern tragen auch zum Gelingen der Veranstaltungen bei, indem sie u.a. Stockbrotteig, Punsch und andere Leckereien vorbereiten und den Kindern mitgeben.

Unsere weiteren Treffpunkt-Zeiten finden Sie auf unserer Homepage. Ich denke, dass in Zukunft auch neue Kinder und ihre Eltern bei uns vorbeischauen werden und die Anzahl der Kinder damit insgesamt ansteigen wird.

Susann Schreier

FGV-Tanzgruppe



Die neue FGV-Tanzgruppe

Mit einem Flyer hat im Herbst 2023 alles begonnen. Schon lange bestand der

Wunsch, wieder eine FGV-Tanzgruppe ins Leben zu rufen.

Nun sollten Taten folgen. Würde jemand kommen? Besteht noch Interesse daran, Volkstänze zu lernen?

Die Freude war groß, als wir beim ersten Termin wirklich mit elf Personen eine Tanzprobe halten konnten. Die Kenntnisse der Teilnehmer reichten von „noch nie getanzt“ über „als Kind bei Tante Ruth oder Udo getanzt, dann irgendwann aufgehört“ bis zu „schon als Kind getanzt und nie so ganz aufgehört“. Genauso breit war auch das Altersspektrum der Interessenten mit ca. vierzig Jahren Unterschied.



Seither treffen wir uns nahezu wöchentlich im Jugendhaus, um nach und nach in die Geheimnisse der Volkstänze einzudringen. Es hat sich ein fester Kern aus sechs bis sieben Paaren gebildet, der mit viel Freude und Eifer gerne Neues ausprobiert. Seit Oktober haben wir über 15 Tänze einstudiert. Im Vordergrund steht nicht die Perfektion, sondern der Spaß, gemeinsam etwas zu schaffen. Keiner muss Sorge haben, wenn man sich vertanzt, es wird sich gegenseitig geholfen und viel gelacht bei

den Proben. Fortschritte werden gefeiert und das Gefühl, wenn ein Tanz, an dem man nun schon länger geprobt hat, plötzlich fehlerfrei gelingt, ist unbeschreiblich.

Vielleicht weckt dieser kurze Bericht bei dem einen oder der anderen die Lust, auch einmal wieder das Tanzbein zu schwingen? Wir freuen uns über weitere Teilnehmer!

Aktuell finden die Proben sonntags von 18 bis 19 Uhr im Jugendheim statt.

Ute Roth

Naturschutz

Am 17. Februar war es schon wieder so weit. Das warme, regenreiche Wetter sorgte für Nachwuchsstimmung bei den Kröten und Fröschen und so haben wir den **Amphibienschutzzaun** in diesem Jahr früher aufgestellt als in den letzten Jahren.



Ein starkes, bunt zusammen gewürfeltes Team aktiver Helfer und Helferinnen war versammelt in der Au.

Unser Teamwork klappte wunderbar, denn jeder wusste genau was zu machen war. Innerhalb 2,5 Stunden stand der Zaun.



Auch die Einsammelmannschaft, die täglich die Amphibien einsammeln und notieren, konnte ohne Probleme zusammen gestellt werden.

Sorge bereitet uns jetzt nur noch die Tatsache, dass der Damm an der Steinach fast komplett abgeholzt und mit Schottergestein aufgeschüttet worden war. Ob da noch genügend Amphibien überkommen und Lust darauf haben Nachwuchs abzulassen, müssen wir abwarten.

Letztes Jahr, als die Abholzung begann, waren schon weniger Amphibien in den Eimern. Nun, wir werden sehen und bleiben erst mal positiv gestimmt.



Bericht aus der Wanderabteilung

Seit Januar 24 hat der FGV 5 leidenschaftliche Wanderführer. Die Wanderungen werden teilweise aufgeteilt und so lastet nicht alles auf einen.

Der Start der neuen Mannschaft erfolgte zu Heilig drei König mit der **Wanderung Regnscherm und Meerblick**.



An „Heilig drei König“ wurde nicht nur die Stärke angetrunken, sondern auch erfolgreich gewandert. Die Wanderung führte uns bei optimalem Wanderwetter (kühl und trocken) von der Scherzenmühle über die Wolfskehle zum Hausberg Weidenbergs, dem Kulm.



Entlang der Erdblicke, ein erdgeschichtlicher Themenweg des GEOPARK Bayern-Böhmen mit attraktiven Schautafeln und weiten Landschaftsblicken ging es zum Regnscherm und zum Meerblick mit einer Muschelkalkablagerung. Weiter über den Bergrücken Richtung Kirmsees und wieder zurück ins Tal des Scherzenbaches zur Mühle. Dort konnten wir nach ca. 2.5 Stunden die warme Stube und die Gastfreundschaft genießen.



Die zweite Wanderung ging von **Waizenreuth** aus hoch zum **Gänskopf** und über den Schamusiweg wieder zurück. Die Beteiligung war ebenfalls wieder sehr gut, was uns sehr freute und unser neues Konzept bestätigt.

Die Dritte Wanderung war am 17. März mit der „**Rundwanderung Jägersteig - Panoramaweg Warmensteinach**“ Von Zainhammer aus ging es teilweise sehr steil über den Jägersteig hoch zur Schanze. Der Anstieg wurde mit einer herrlichen Aussicht auf Warmensteinach und einen wundervollen naturbelassenen Weg belohnt.



Der Weg nach oben forderte so manche Schweißperle und Verschnaufpausen. Doch am Schluss waren alle oben an der Schanze und wir bestaunten gemeinsam die wundervolle Aussicht.



Der Abstieg ;) erfolgte beschwinglich über den Panoramaweg wieder zurück zu unserem Startpunkt.

Bis zum nächsten Mal, frisch auf, eure Wanderführer Karola Rabenstein, Peter Manz, Claus Sebald und Klaus Trautner.

Unser Tipp: Schaut mal auf die Homepage. Hier findet man alles über unsere Wanderplanung.

Claus&Klaus

Ostereiersuche Kinder trotzen dem Regen

Die **Ostereiersuche des Fichtelgebirgsvereins Weidenberg** startete Punkt 13 Uhr am Ostermontag.



Ebenfalls um Punkt 13 Uhr begann es zu regnen. Doch das störte offensichtlich keinen der knapp 70 Teilnehmer – Groß wie Klein. Tapfer trotzte man dem kühlen Nass und wanderte in Richtung Kulm. Oben angekommen wurde es nicht nur windig, sondern auch hektisch. Denn dort durften die vielen Kinder als erstes nach den bunten Eiern suchen.



Insgesamt **150 Eier** und ein Ei für die Erwachsenen – *eine Flasche Eierlikör* – warteten bei Wind und Wetter auf die Sucher. Die Entdeckerin des Likörs freute sich fast

mehr über ihren Fund, als die Kinder mit ihren vielen Eiern.



Gegen 16 Uhr erreichten die tüchtigen Wanderer wieder die Scherzenmühle und stärkten sich bei Kaffee und Kuchen in der anliegenden Scheune.

Martin Burger

Fasching auf der Gänskopfhütte

Kappenabend oder eher Kappennachmittag



Am 13.02.2024 war unser Faschingstreiben auf der Hütte. Gut gelaunt und mit viel Proviant an Bord ging das Hüttenteam ans Werk. Die Gaststube war schnell gefüllt und mit Musik und ausgelassener Stimmung feierten wir mit den Gästen einen tollen Nachmittag. Die Gäste feierten bis Abend und es blieb nicht viel von all den Essen übrig.



Es war wieder ein guter Faschingstag auf der Hütte.

Claus Sebald

Wir gedenken Horst Ruhl

Im Namen des gesamten Vorstandsteams möchten wir hier unserem Ehrenobmann *Horst Ruhl* mit einer kleinen Geschichtsübersicht **Danke** sagen. Wobei wir uns an dieser Stelle nur auf seine Zeit in unserem Ortsverein beschränken, denn unser *Horst* war sein Leben lang, neben seinem Beruf, quasi auf mehreren Hochzeiten im Ehrenamt unterwegs. Allein sein Engagement für den FGV insgesamt ist ein „Hohelied“ für das so wichtige Ehrenamt in unserer Gesellschaft.



Horst trat 1955 in den Hauptverein ein und war bereits Wanderführer, als er in Weidenberg im Jahre 1963 zum Obmann unseres Vereins gewählt wurde. Diese Wahl war entscheidend, ja richtungsweisend für unseren Verein.

34 Jahre lang war er unser Obmann und führte den Verein zuverlässig, zielstrebig und völlig uneigennützig. Neben vielen anderen Aktivitäten war er insbesondere federführend für die Errichtung der

Gänskopfhütte 1971, der Volkskundlichen Sammlung 1983 und seines Lieblingsobjektes, der Scherzenmühle 1991. 1992 wurde auch der Förderverein gegründet. Horst zog sich 1997 von der Vereinsführung zurück und wurde zum Ehrenobmann ernannt. Aber selbst im Ruhestand kam er mit seiner „Rentnerband“ fast jeden Tag und half mit, die Scherzenmühle zu erhalten.

In seiner langen Zeit hat er unzählige Medaillen und Ehrungen erhalten, angefangen von sämtlichen Ehrungen des Hauptvereins, die zu vergeben waren, bis hin zum *Goldenen Siebenstern*. Von unserer Marktgemeinde erhielt er die *Goldene Ehrenmedaille* und wurde 2019 zum *Ehrenbürger* ernannt. Außerdem erhielt er vom FGV-Hauptverein den *Kulturpreis* als Ehrung für seine Lebensleistung.

1994 wurde er auch *Ehrenmitglied* des Hauptvereins. 1999 erhielt er vom Wirtschaftsminister in München die *Medaille für besondere Verdienste um die bayerische Gastlichkeit*.

Vom Bundespräsidenten erhielt er 2005 für sein ehrenamtliches Engagement in der Heimat- und Brauchtumpflege sowie im Natur- und Umweltschutz die Ver-

dienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

2011 erhielt er persönlich den *Kulturpreis des Landkreises Bayreuth*.

Wir haben Horst Ruhl viel zu verdanken. So jemanden wie ihn wird es wohl kaum wieder geben.

Nun ist er am 16. Januar seiner Frau, unserer Tante Ruth, die letztes Jahr leider auch schon verstorben ist, nachgefolgt.

Mit Ruth und Horst Ruhl, die unser Vereinsleben so stark geprägt haben, ist eine Ära zu Ende gegangen.



Sie werden uns sehr fehlen. Wir werden sie immer in ehrenvollem Gedenken behalten.

*Günter Dörfler,
Vorsitzender FGV-Weidenberg*

IMPRESSUM

Gänskopfkurier • Jahrg. 44 • Ausg. 166 • April 2024

Der Kurier erscheint in der Regel 4x im Jahr (1x im Quartal).

Technische Gesamtherstellung/Druck:

Team Sebald GbR, Gablonzer Str. 4, 95466 Weidenberg

Annahme von Berichten und Bilder:

Rudolf Neumann, E-Mail: neumann@weidenberg.net

Verantwortlich für den Inhalt:

FGV-Weidenberg, Postfach 1126, 95464 Weidenberg

Günter Dörfler, Vorstand, www.fgv-weidenberg.de,

Email: vorstand@fgv-weidenberg.de

Das Copyright für veröffentlichte Grafiken und Texte bleibt allein beim Herausgeber FGV-Weidenberg e. V. Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Grafiken und Texten in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.